



Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



Osterfeier mit viel Feuer

Die Burschenschaft Stooß hat etliche Baumstämme gestemmt und kunstvoll aufgeschichtet, damit das Osterfeuer auch heuer wieder beeindruckend hoch in den Himmel ragt. In der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag wird in Stooß dann feurig gefeiert.

Investitionen
für
Bildung



Seite 2



Runde
Geburtstage
und Jubiläen



Seiten 5, 6



Remzi Dervishaj
gewinnt Sag's
Multi



Seite 11





Ostern steht vor der Tür - das ist auch die Zeit für die Frühjahrsausgabe unseres „Plutzers“. Nun setzen auch die verschiedensten Baumaßnahmen ein. Mit der Fertigstellung der Oberen Ponhut beginnen nach Ostern die heurigen Bautätigkeiten. Bei der Neuerrichtung der Straße Am Starka wird das Oberflächenwasser teilweise in das Rückstaubecken Triftgraben abgeleitet, um den Kanal in der Hauptstraße nicht übermäßig zu belasten.

Baulicher Schwerpunkt, neben den Straßenprojekten, wird die Sanierung bzw. Erweiterung des Töpfermuseums um eine Werkstätte und eine WC-Anlage sein. Am Kinderspielplatz in der Industriestraße werden jene Spielgeräte getauscht, die den Sicherheitsstandards nicht mehr entsprechen.

Bei der Rückzahlung von Darlehen nimmt Stoob den hervorragenden 3. Platz im Schuldendienst aller burgenländischer Gemeinden ein. Beim Maastrichterergebnis und bei der Steuerkraft belegt unsere Gemeinde Platz 9 von 171 Gemeinden. Um auch in Zukunft finanziellen Spielraum für anstehende Projekte zu haben, werden wir einen Großteil der Erlöse aus dem BEGAS-Anteilverkauf den Rücklagen zuführen. Abschließend wünsche ich ein gesegnetes Osterfest 2012.

*Euer Bürgermeister
Bruno Stutzenstein*

Über 1,2 Millionen für die Bildung

Die Gemeinde erbringt hohe finanzielle Leistungen für den Erhalt der Schul- und Kindergartenengebäude sowie für die jährlichen Personalaufwendungen. Darüberhinaus ist es uns aber wichtig in die stetige Erneuerung und Modernisierung zu investieren. 222.000 Euro standen

in der laufenden Gemeinderatsperiode für unsere Schulgebäude, wie z.B. Fenstertausch oder White Boards in der Neuen Mittelschule, zur Verfügung.

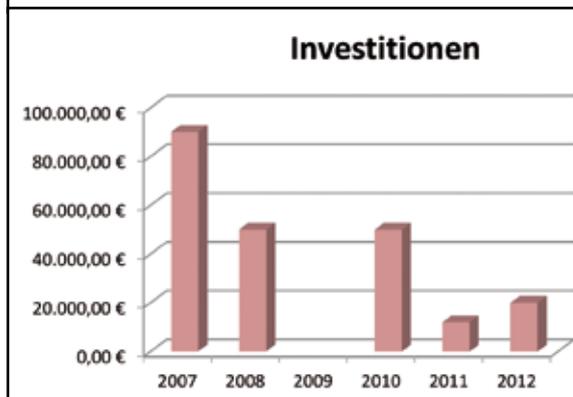
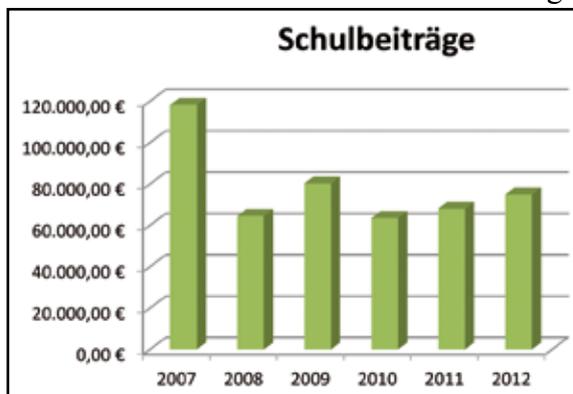
Auch die Schulbeiträge für die Berufsschulen und die Polytechnische Schule schlagen sich mit in Summe beachtlichen 469.400 Euro nieder.

Ein "großer Brocken" war der Kindergartenzubau mit 510.000

Euro.

Investitionen für die Kinder und in die Bildung sind nachhaltige und wichtige Investitionen in der Gemeinde und es ist uns deshalb wichtig ein entsprechendes, umfassendes Angebot in Stoob anbieten zu können: Modern von Kindergarten und Volksschule bis zur Neue Mittelschule und mit der Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung. Und das alles bei sehr moderaten Elternbeiträgen!

**Gesamtaufwendungen:
1.201.400 Euro**



*Bürgermeister Bruno
Stutzenstein,
Vizebürgermeister
Markus Schrödl sowie
alle Mitglieder des
Gemeinderates wünschen
allen Stooberinnen und
Stoobern ein
schönes und
frohes Osterfest!*



Aus dem Stoober Gemeinderat

vom 27. März 2012

Der Prüfungsausschuss hat die Gebarung für die Monate 11. Dezember 2011 bis 24. Feber 2012 überprüft und dabei festgestellt, dass die Haushaltsführung der Gemeinde StooB den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht und wirtschaftlich, zweckmäßig, sparsam und richtig abgewickelt wird.

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011 wurde einstimmig verabschiedet.

Die Bilanzsummen für den Rechnungsabschluss 2011 stellen sich wie folgt dar:

Im ordentlichen Haushalt stehen in der Soll-Gebarung Einnahmen von 2.684.003,67 Euro, Ausgaben von 2.629.833,11 Euro gegenüber und in der Ist-Gebarung Einnahmen von 2.631.102,43 Euro zu Ausgaben von 2.609.878,54 Euro. Damit konnte in der Soll-Gebarung ein Überschuss von 54.170,56 Euro und in der Ist-Gebarung ein Überschuss von 21.223,89 Euro erwirtschaftet werden.

Im außerordentlichen Haushalt wird das Projekt „Rückhaltebecken Triftgraben“ abgewickelt. Die Kosten hierfür im Jahr 2011 betragen 16.811,50 Euro. Die Finanzierung erfolgt nach dem Schlüssel 45 % Bund, 40 % Land und 15 % Gemeinde. Im außerordentlichen Haushalt wurde ein Überschuss in der Soll- und Ist-Gebarung von 102.185,61 Euro erwirtschaftet.

Im Rahmen des österreichischen Stabilitätspaktes wurde der mit-

telfristige Finanzplan für die Jahre 2013, mit 2.412.800 Euro an Gesamteinnahmen und Ausgaben, und für 2014, mit 2.383.100 Euro an Gesamteinnahmen und Ausgaben, einstimmig verabschiedet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vermietung des Geschäftslokales (Frisör) im Rathaus an Margit Szabo aus Neutal.

Im Rahmen des Projektes „Lebendiger Noplerberg – Biri“ beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf eines Grundstückes in der Ried „Oberschilling“ von Maria Stipsits, Valentin Stipsits und Engelbert Koth. Auf diesem Grundstück soll eine Aussichtswarte errichtet werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Resolution an Bundesministerin Mag.a., Dr. Maria Fekter zu schicken, wonach die Förderungen für das Projekt „Discobus“ weiter in vollem Ausmaß von 70 Prozent erhalten bleiben sollen. Die Förderung wurde vom Bundesministerium für Finanzen auf rund 8 Prozent heruntergekürzt, womit die Aufrechterhaltung der

Discobusse im Bezirk gefährdet ist.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Ankauf des Grundstückes Nr. 194/2, KG StooB, „Altes Töpfermuseum“ von der Raiffeisenbezirksbank Oberpuldendorf zum Kaufpreis von 37.500 Euro.

Auf Antrag der ÖVP Gemeinderäte sollen „Hundekot-Sackerl“ auf öffentlichen Gehwegen und Grünflächen rund um das Rückhaltebecken Stooberbach sowie bei den Kinderspielplätzen installiert werden. Bürgermeister Bruno Stutzenstein beauftragt die ÖVP Gemeinderäte ein Konzept für die Standorte zu erstellen und entsprechende Angebote einzuholen. *Amtmann Jochen Krug*

Alles Gute zum Geburtstag!

Am 5. Feber feierte Gemeinderat Johann "Schni" Fasching seinen 60. Geburtstag. Seitens der Marktgemeinde und der SPÖ StooB überbrachten Vizebgm. Markus Schrödl, GR Johann Jerson, AM Jochen Krug und Bgm. Bruno Stutzenstein die herzlichsten Glückwünsche.



Stoob tanzt und feiert im Fasching ...

Arbeiterball am 14. Jänner 2012

Eine moderne Polonaise ist beim Arbeiterball im Stooberhof bereits Tradition. Gleich neun Pärchen haben heuer den Ball eröffnet. Danach stürmten die restlichen Ballgäste die neu gestaltete Tanzfläche des Stooberhofs.

Beim Arbeiterball: LR Peter Rezar, Kathrin Horvath, Michaela Hollweck, Lisa Bauer, Viktoria Herbst, Anna Schostarits, Christina Sommer, Magdalena Hollweck, Miriam

Kerschbaum, Katharina Keresztesi, Lisa Putz, Natalie Sebestyen, Christoph Rother, Christopher Lipowsky, Patrick Köppel, David Schunerits, Lukas Rother, Roman Fraunschiel, Florian Koth, Thomas Putz, Marc-Andre Köppel, Bgm. Bruno Stutzenstein und Vizebgm. Markus Schrödl.



Sängerball am 21. Jänner

Im Stooberhof hielten heuer auch die Sängerinnen und Sänger ihre Tanzveranstaltung ab. Für die sehr guter Musikunterhaltung sorgte Ritchy Huber.



Feuerwehrball am 18. Feber

Der Feuerwehrball wurde wie üblich im Festsaal Sturm gefeiert. Aufgespielt haben Die Feldbacher und gefeiert wurde bis in den frühen Morgen.



Pensionistenkränzchen am 12. Feber

Im Stooberhof trafen sich Stoobs Seniorinnen und Senioren zur gemütlichen Faschingsfeier.



Kindermaskenball am 5. Feber

Im Festsaal Sturm ging's wieder rund, als die Stoober Jugend zum Kindermaskenball einlud.



... und begeht runde Geburtstage ...

Fünf rüstige Stoober Damen feierten in den Monaten Dezember bis März ihren 90. Geburtstag. Bgm. Bruno Stutzenstein, Vizebgm. Markus Schrödl und AM Jochen Krug überbrachten einen Geschenkkorb und gratulierten. Auch von uns die herzlichsten Glückwünsche!



Emma Stampf feierte am 30. Dezember 2011 ihren 90. Geburtstag.



Theresia Wohlmuth (li. im Bild) und Theresia Wukovits (re.) haben beide am 3. Jänner Geburtstag. Heuer feierten sie ihren 90er im Kreise ihrer Familie. Neben den Gemeindevertretern gratulierten Pater Jan und Kurator Hafenscher.



Am 3. Feber beging Theresia Schrödl ihren 90. Geburtstag.



Gisela Fasching feierte am 13. März ihren 90. Geburtstag.

Stoober Blutspender geehrt

Die Österreichische Blutspendezentrale zeichnet Menschen aus, die einen großartigen Dienst für die Allgemeinheit vollbringen. 87 Personen aus



dem Bezirk Oberpullendorf wurden am 16. März in Neutal vor den Vorhang gebeten, darunter Wolfgang Kletmann (wohnt jetzt in Kobersdorf) und Ernst Kallinger, Kirchengasse 36 - sie erhielten die Ehrenmedaille in Bronze sowie Christian Heinrich, Am Anger 13/10 - er wurde mit der Ehrenmedaille in Bronze ausgezeichnet.

... und Goldene Hochzeiten

Sie haben im Jahr 1962 JA gesagt und sind demnach seit 50 Jahren verheiratet. Gleich drei Ehepaare feierten bereits im heurigen Jahr die Goldene Hochzeit. Auch hier ließen es sich AM Jochen Krug, Bgm. Bruno Stutzenstein und Vizebgm. Markus Schrödl nicht nehmen und überbrachten die Glückwünsche der Marktgemeinde Stoob.



Rose und Hermann Binder feierten am 3. März das Fest der Goldenen Hochzeit.



Am 4. Feber feierten Herta und Hermann Schrödl das Goldene Hochzeitsjubiläum.



Foto links: Christa und Walter Trittmel feierten am 30. Jänner ihre Goldenen Hochzeit. Ein Jubiläum zu dem die Vertreter der Gemeinde Stoob und Kurator Ernst Hafenscher von der Evangelischen Kirchengemeinde gratulierten.

Fasching im Kindergarten

Indianerinnen, Prinzessinnen, Cowboys, Ninjas und Bären feierten gemeinsam ein lustiges Faschingsfest im Stoober Kindergarten.



Goss'ntrotsch: Der ARBÖ Wanderverein Stoob lud bereits zum 16. Mal zum Goss'ntrotsch auf den Hauptplatz. Bei Kastanien, gebratenem Speck, Glühwein und Tee unterhielten sich am 28. Jänner zahlreiche Gäste - trotz der winterlichen Temperaturen - bis in die frühen Abendstunden. Zu diesem geselligen Tratschen konnte ARBÖ Obmann Helmut Sturm auch ARBÖ Präsidenten LR Dr. Peter Rezar begrüßen.



Rudolf Taschner, Roland Schunerits, Peter Rezar, Helmut Sturm, Alfred Wohlmuth, Bruno Stutzenstein



Aus der Stoober Volksschule

Tennis in der Schule

Die Volksschule nimmt wieder an der Schultennisoffensive des Landes teil. Vier Stunden pro Klasse wird mit den Schülern gearbeitet. Der TC Stooß übernimmt die Finanzierung. Danke.

schule gemeinsam mit der Frau Direktor die BNMS Stooß. Das Interesse war groß, denn 13 davon möchten im kommenden Herbst diese Schule besuchen. Groß und Klein arbeitete in verschiedenen Gegenständen mitei-

in Spanisch. Auch die Frau Direktor hat etwas gelernt. Sie kann ihren Kaffee auf Spanisch bestellen: Un café solo, por favor!

Geschenke von Hopsi Hopper
Hopsi Hopper will Bewegung



Huftritte und Traktoren

Dass Urlaub am Bauernhof auch gefährlich sein kann haben die 3. und 4. Klasse in einem Vortrag von Gerhard Karoly erfahren.

Feine Faschingsfeier

Alles war verkleidet am Faschingsdienstag und traf sich zum Tanz im Turnsaal der Volksschule. Vier hübsche Mädchen eröffneten die Polonaise und nach dem wilden Treiben gab's für jeden einen süßen Krapfen (oder auch zwei ... und drei).

Besuch in der Mittelschule

Am Tag der Offene Tür besuchten 18 Viertklassler der Volks-

schule gemeinsam mit der Frau Direktor die BNMS Stooß. Das Interesse war groß, denn 13 davon möchten im kommenden Herbst diese Schule besuchen. Groß und Klein arbeitete in verschiedenen Gegenständen mitei-

ander - in Physik / Chemie, Englisch, Sport, Berufsorientierung, Medientechnik, ja sogar und Sport bei Kindern fördern und übergab daher Bewegungsmaterial an die Volksschule.

Gratulation! Die Direktorin unserer Volksschule Gabi Kollarits feierte ihren 60. Geburtstag. Die herzlichsten Glückwünsche gab es von der Gemeinde Stooß durch Bgm. Bruno Stutzenstein, Vizebgm. Markus Schrödl (nicht im Bild) und GV Edith Hrabec.



Aus der Neuen Mittelschule Stoob

Neueste Technologien für Bildung

In vier Klassen wurden die Schultafeln durch interaktive White Boards ersetzt. Sie dienen einem dynamischen und visuell ansprechenden Unterricht, betont Direktor Franz Josef: „Die White Boards werden in den gesamten Unterricht mit einbezogen: Bei der Präsentation von Ergebnissen im, bei einem virtuellen Rundgang durch ein Museum oder bei der gemeinsamen Sicht auf Google Earth.“ Im kommenden Schuljahr sollen alle Klassenräume mit den interaktiven Boards ausgestattet sein und auch alle Activboards in den Klassenräumen



Bei der Präsentation der White Boards am 27. Jänner: LAbg. Bgm. Trummer, Direktor Josef, Bgm. Stutzenstein, AM Krug, Vertreter des Elternvereins Paul Tremmel und SchülerInnen

miteinander vernetzt sein.

Zudem hat der Elternverein der

BNMS Stoob die Schule mit neuen Notebooks ausgestattet.

Das bewegte Leben eines Oberwarter Rom

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts hatten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen Stefan Horvath aus Oberwart zu Gast.



Er entstammt der Volksgruppe der Roma, ist Nachkomme zweier KZ-Überlebender und er verlor beim Attentat von Oberwart 1995 einen Sohn.

Zwei Stunden lang erzählte Herr Horvath in beeindruckender Weise über sein Leben und das Schicksal der burgenländischen Minderheit. Er sprach dabei nicht von Rache oder Hass, sondern betonte die Bedeutung des Verzeihens, um aus der Gewaltspira-

le auszubrechen.

Schülerinnen und Schüler: „Der Vortrag des Zeitzeugen Stefan Horvath war sehr interessant und seine Offenheit und sein Mut, mit dem er über das Leid, das seiner Familie angetan wurde, gesprochen hat, haben uns sehr beeindruckt. Die zwei Stunden, die wir mit ihm verbringen durften, haben uns dazu angeregt, über die Fremdenfeindlichkeit in Österreich nachzudenken.“

Landessieger beim Schul-Tischtennis

Bei den Schulolympics in Tischtennis räumte die BNMS Stoob ab – die Schüler wurden zweifache Landessieger! Stoob war heuer zum ersten Mal vertreten und war am 14. März in Neusiedl am See mit 5 Mannschaften am Start. Die Stoober Tischtennisspieler wurden Landessieger in beiden Bewerben. Als Draufgabe gab's noch den zweiten Platz bei den Vereinsspielern und Platz 2 und 3 bei den Hobbyspielern.



Miriam Ziegler beendet Karriere

Noch im Dezember des Vorjahres wurde das Comeback der Stoober Eiskunstläuferin Miriam Ziegler gefeiert. Nach fast einem Jahr Wettkampfpause ist die 17-jährige Stooberin bei der Staatsmeisterschaft in Graz 3. geworden.

Aber am 13. Februar 2012 beendet Miriam Ziegler offiziell ihre Karriere. „Ich habe meine sportlichen Ziele aus den Augen verloren und es fehlt mir zunehmend an Motivation. Daher habe ich

beschlossen, den Leistungssport aufzugeben, um mich mehr auf die Schule und später auf mein Studium konzentrieren zu können“, sagt Miriam Ziegler über ihren Entschluss aufzuhören.

Beeindruckende Karriere

Miriam Ziegler aus Stoober war Burgenlands erste und einzige Olympiateilnehmerin bei Winterspielen. Sie beeindruckte mit exzellenten Leistungen im Eiskunstlauf. Mit 14 Jahren konnte sie den ersten von zwei österreichischen Staatsmeistertiteln gewinnen. 2010 nahm sie bei den Olympischen Spielen in Vancouver teil. Schon 2008 belegte sie bei den Ju-

nierenweltmeisterschaft in Sofia den 19. Platz. Mit erst 16 Jahren wurde sie Burgenlands Sportlerin des Jahres. Ihr letzter großer Erfolg war der 3. Platz bei der Österreichischen Eiskunstlaufmeisterschaft 2012. Nun gab Miriam Ziegler das Ende ihrer Karriere bekannt.

Stoob gratuliert der jungen Frau zu all ihren Leistungen und wünscht Miriam auf ihrem weiteren Lebensweg Alles Gute!



Es liegt was in der Luft ...

Wenn Nase und Augen jucken, die Augen tränen und das Niesen häufiger wird, dann liegt etwas in der Luft. Die herumfliegenden Frühlingsboten, sprich Blütenpollen, verursachen bei vielen Menschen, etwa 2,6 Millionen Österreichern mehr oder weniger starke körperliche Reaktionen – die Allergie. Der Volksmund nennt diese Krankheit „Heuschnupfen“ und diese, durch den Blütenstaub hervorgerufene Volkskrankheit ist eine chronische Erkrankung, das heißt: von alleine geht sie nicht mehr weg. Im Gegenteil, sie kann weitere Allergien – Kreuzreaktion – und sogar Asthma nach sich ziehen. Aber nicht nur Blütenpollen,

auch Hausstaubmilben, Tierhaare oder Stoffe in bestimmten Lebensmitteln können allergische Reaktionen der Atemwege auslösen.

Im Südosten Österreichs und speziell in unserer Region, verbreitet sich das Traubenkraut („Ragweed“) immer stärker. Diese Pflanze wächst an Straßebanketten, Schutthalden und Mülldeponien und kann Massenvorkommen bilden, welche man



nur sehr schwer wieder eindämmen kann. Pflanzenkundige können Beobachtungen über Befallstellen an das Institut für Botanik an der BOKU Wien melden.

Übrigens, wenn Sie jetzt Ihre Obstbäume zurückschneiden, verpassen Sie auch Ihren Bäumen und Sträuchern entlang der Grenze zu Nachbars Garten und zum öffentlichen Gehsteig einen Frühlingschnitt ...

Ihre Umweltgemeinderätin Edith Hrabec

Kurz notiert

Autowracks entsorgen

Wer Autowracks zu entsorgen hat, soll sich bitte am Gemeindeamt melden. Es wird eine Entsorgung organisiert (Tel. 42436).

Neueröffnung

Die Margit schätzen Kundinnen und Kunden des Stoober Frisiersalons schon lange – jetzt hat Margit Szabo das Geschäft übernommen und am 9. März wurde der "Frisiersalon Margit" feier-



lich eröffnet. Die Gemeindevertretung gratulierte der Inhaberin herzlich bei der Eröffnung.

Frisiersalon Margit, Hauptstraße 72, Tel: 02612 / 42101 oder 0664 / 2632593

Fassadenaktion

Falls Sie vorhaben Ihre Fassade zu erneuern – es gibt noch immer den Zuschuss der Gemeinde. Einfach am Gemeindeamt anmelden, ein Bausachverständiger berät Sie kostenlos über Farb- und Gestaltungsmöglichkeit und Sie bekommen die Kosten für die Straßenseite nach einem bestimmten Förderschlüssel zurückerstattet. Die Förderung kann ein Mal innerhalb von 10 Jahren in Anspruch genommen werden.

Blutspenden im Juli

Der Blutspendebus des Roten Kreuzes kommt am 8. Juli auf den Stoober Hauptplatz. Von 9.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Ehrung für Rosi

Rosemarie Wukovits wurde von Landesrätin Dunst geehrt. Rosi, wie sie ihre (Tages-) Kinder nennen, ist seit bald 20 Jahren Ta-



gesmutter und füllt diesen Beruf mit Herz und Seele aus. Einen besseren Betreuungsplatz gibt es nicht für die Kleinen.

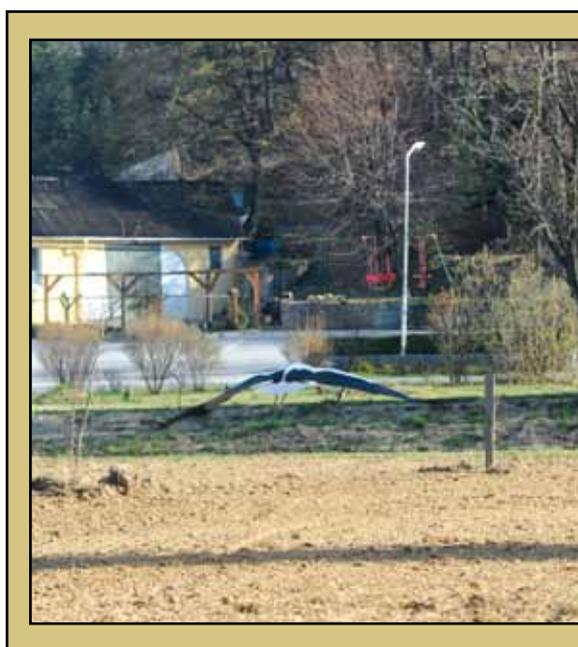
Blaue Margarethe gesucht

Renate Bauer aus Graz möchte ihrer Schwester einen Herzenswunsch erfüllen. Zu diesem Zwecke sucht sie Teller und Suppenteller des Tafelservices „Blaue Margarethe“. Falls jemand Teile davon besitzt und diese verkaufen würde, soll er/sie sich bitte bei der Redaktion melden (Klaus Wukovits, 0664 22 11 907).

Sautanz beim Dorner

Anfang Feber fand der Sautanz der ÖVP-Stoob im Cafe-Restaurant Dorner statt. Die zahlreichen Besucher haben eine schöne Zeit

bei gutem Essen verbracht. Dank der fleißigen Helfer ging die Veranstaltung gut über die Bühne. Den Hauptpreis (LCD-TV) gewann Hermann Hotwagner.



Bildrätsel

Er gehört zum Ortsbild im Frühling und im Sommer wie die Plutzer und die Bergkirche. Welcher treue Urlaubsgast kehrte hier Ende März nach Stoob zurück?

(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)

Ein Kilo Freiheit bitte

Erstmals haben Lehrlinge aus dem Burgenland beim mehrsprachigen Redewettbewerb „Sag’s Multi“ mitgemacht und der Stoober Remzi Dervishaj war unter den Siegern.



Dabei ist der 16-jährige Bursch bloß für eine Mitschülerin eingesprungen, schrieb in Windeseile seine Rede, lernte einen Tag lang seinen Text, der deutsch und albanisch abwechselte, auswendig und überzeugte mit seiner wortgewandten Art die Jury.

„Hallo! Ich würde gerne bestellen und zwar ein Kilo Freiheit bitte. Oder vielleicht doch zwei ...“ In der Rede des Schülers ging es darum, ob man sich Freiheit kaufen, erkämpfen oder verdienen kann. Remzi Dervishaj hat sich damit den Einzug ins Bundesfinale gesichert und von 303 jungen Menschen war er schließlich einer der 15 Sieger. Die feierliche Preisverleihung fand am 23. Feber im Wiener Rathaus statt. Alle GewinnerInnen werden nach Brüssel reisen und ein Rhetorik-Seminar absolvieren.

Fußballer und ehrgeiziger Lehrling

Remzi Dervishaj ist in der kosovarischen Stadt Pec geboren. Mit zwei Jahren kam er mit seinen Eltern nach Stoober. Hier hat er die Volks- und Hauptschule besucht, das 1. Jahr in der Berufsschule in Eisenstadt hat er soeben mit „ausgezeichneten Erfolg“ abgeschlossen. Remzi macht eine Doppellehre als Einzelhandels- und Bürokaufmann, arbeitet beim OBI-Koch in Stoober-Süd, zur Zeit in der äußerst betriebsamen Gartenabteilung. Dass sein Chef ihn als außergewöhnlichen Lehrling lobt, macht Remzi stolz. Und der junge Bursch hat auch viel vor – er möchte seine Lehre mit Matura abschließen und später einmal ein Filialleiter werden.

Remzi Dervishaj lebt mit seinen vier Brüdern in der Stoober Augasse. Deutsch, albanisch, englisch und ein klein bisschen kroatisch spricht er. In seiner Freizeit spielt er Gitarre und unterstützt die U23-Fußballmannschaft von Stoober.

Lebensmittel

Regional und saisonal sind erste Wahl



Es ist noch gar nicht so lange her, dass man sich beim Einkauf von Obst und Gemüse nach dem Kalender orientieren musste. Auch dass der

Schweinsbraten und die Zuspeis bei Oma am besten schmeckte, war kein Zufall. Die gute Großmutter-Küche lebte von regionalen Produkten, am optimalsten aus dem eigenen Garten, und vor allem genau zum Zeitpunkt der Reife und Frische.

Die Regale der Supermärkte biegen sich täglich nur so von Produkten aus aller Herren Länder. Erdbeeren, Spargel, Tomaten, Birnen können das ganze Jahr über gekauft werden. Da verliert man schon mal den Überblick, wann bei uns wirklich welches Obst und Gemüse Saison hat. Aber nur dann kommt es frisch geerntet und ohne langen energieaufwendigen Transport auf unseren Tisch. Das sollte uns aber wichtig sein. Nicht nur aus Patriotismus, sondern wegen eines gesundes ökologisches Bewusstseins.

1. Beispiel: Freilandtomaten haben um ein Drittel mehr Vitamin C als Gewächshausprodukte (die teuer mit fossilen Brennstoffen geheizt werden)
2. Beispiel: 1 Bund Spargel aus Mexiko (Februar) – Transport verbraucht 5 Liter Erdöl, 1 Bund aus dem Seewinkel (Mai) – Transport verbraucht nur 0,1 Liter Erdöl

Lange Transportwege verbrauchen viel mehr unnötige Energie und erhöhen dadurch natürlich auch die CO₂-Belastung unserer Umwelt. Wir sollten auch nicht vergessen, die Erzeugung und Verarbeitung unserer regionalen Lebensmittel ist transparent und kontrolliert, der Umgang mit den Überseeprodukten entzieht sich unserer Kenntnis. Es ist somit nur vernünftig, die Produktion unserer heimischen Wirtschaft zu unterstützen, auch in unserem eigenen Interesse.

Freuen wir uns auf die Erdbeer- und Spargelzeit. Zu seiner Zeit geerntet schmeckt alles nicht nur besser, es enthält auch mehr Vitamine und muss nicht mit hohem Chemikalien-Einsatz frisch gehalten werden oder künstlich reifen.

Dr. Gabriele Rother

Umtriebiger Tennisverein

Liebe Tennisfreunde und Tennisfreundinnen!

Die Tennissaison 2012 steht vor der Tür und der ASKÖ Tennisclub Stooob hat auch heuer wieder viel vor.

Tennissaison 2012

Die Tennisplätze werden von einem Professionisten saniert und bespielbar gemacht. Ab Mitte April werden die Plätze für den allgemeinen Spielbetrieb freigegeben. Weiters wird der Tennisverein Sanierungsmaßnahmen bei den Sanitäreinrichtungen im Clubhaus durchführen.

Die Zaunanlage wurde bereits von der Marktgemeinde Stooob erneuert. Der Vorstand bedankt sich dafür beim Bürgermeister.

Mannschaftsmeisterschaft

Ab 5. Mai startet die Mannschaftsmeisterschaft, wo der ASKÖ TC Stooob wieder mit drei Mannschaften in der Allgemeinen Klasse antritt. Zusätzlich wird eine Seniorenmannschaft Ü 35 an der Meisterschaft teilnehmen. Die genauen Termine werden noch an der Pin-Wand am Tennisplatz bekannt gemacht.

Es würde uns freuen, wenn wir Sie als Zuschauer zu den Heimspielen jeden Samstag / Sonntag begrüßen dürften.

Tenniskurse

Der ASKÖ TC Stooob veranstaltet auf der Tennisanlage Tenniskurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

* Kindertraining, jeweils Samstagvormittag: 28. April, 5. Mai, 26. Mai, 23. Juni, 30. Juni

* Sommerkurse

Wochenkurse für Kinder und Erwachsene, 9. Juli - 14. Juli und 20. August - 25. August

Beginn: Für Kinder und Jugendliche ab 13.00 Uhr, für Erwachsene ab 17.00 Uhr

Anmeldung: Klaus Reingruber
0650 / 456 3001

Preis: Kinder und Jugendliche 20 Euro pro Person und Trainings-

woche (gefördert im Rahmen der Jugendprojekte 2012 von Bgm. Bruno Stutzenstein und der Marktgemeinde Stooob); Erwachsene 35 Euro pro Person und Trainingswoche

In diesem Sinne wünschen wir eine gute und erfolgreiche Tennissaison 2012!

Ihr ASKÖ Tennisclub Stooob



Der neue Vorstand des ASKÖ Tennisclub Stooob wurde im Herbst 2011 gewählt. V.l.: Jochen Krug (Kassier), Patrick Partl (Schriftführer), Martin Seidl (Obmann), Harald Krug (Obmann-Stellv.), Ronald Hrabec (Sektionsleiter), Roland Binder (Kassier-Stellv.), Klaus Reingruber (Jugendreferent) und Bgm. Bruno Stutzenstein.

Altkleidersammlung am 21. April

Am 21. April 2012 findet die Rot-Kreuz-Sammlung statt. Die Feuerwehr Stooob sammelt Altkleider und Schuhe ein. Bitte die Säcke bis 8 Uhr vors Haus stellen.

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stooob.
Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Bettina Treiber und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICKART; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: agentur@nickart.at;
Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stooob, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436.



Als Hafner Ingenieur

Jetzt hat die Fachschule für Keramik und Ofenbau in Stoob die Freigabe des Ministeriums erhalten, auf den Reife- und Diplomprüfungszeugnissen den Vermerk über die Berechtigung zur Erlangung der Standesbezeichnung „Ingenieur“ anzubringen.

Mit diesen Zeugnissen haben dok.stoob-Absolventen nicht nur Zugang zu Universitäten, Akade-

mien und Fachhochschulen, sondern erwerben Berechtigungen gemäß der Gewerbeordnung und des Ingenieurgesetzes. Das bedeutet, dass die jungen Hafner nach erfolgreichem Abschluss und einer mehrjährigen fachbezogenen Praxis die Standesbezeichnung „Ingenieur“ führen dürfen.

Diplomprüfung, im Kolleg die Diplomprüfung.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten

zum Einstieg in diese Ausbildung, und zwar nach

* Absolvierung der 4-jährigen Fachschule in 3 Berufen (Keramiker, Hafner, Fliesen- und Plattenleger)

* Reifeprüfung an einer anderen Schule

* Abschluss einer Lehre als Hafner oder

* als Hafnermeister



Informationen zur dok.stoob

Die Fachschule, die ihre Abkürzung „dok.stoob“ aus den Begriffen Design, Ofenbau und Keramik ableitet, ist eine der wenigen Schulen in Österreich mit der neuen Ausbildung „Kolleg / Aufbaulehrgangs für Ofenbautechnik“. Den Abschluss im Aufbaulehrgang bildet die Reife- und

Die Fußballmannschaft des ASKÖ Stoob verstärkt sich

Die Herbstmeisterschaft ist leider wenig zufriedenstellend zu Ende gegangen.

Viele Verletzte, unglückliche Niederlagen, 2 neue Trainer und mit nur 5 Punkten der vorletzte Platz in der Tabelle - für die Vereinsverantwortlichen und Fans so nicht mehr tragbar.

Die Leistung der Mannschaft, bestehend zum großen Teil aus Stoober Spielern, reichte leider nicht aus um in der 2. Klasse zu bestehen bzw. sogar vorne mitzuspielen.

Aus diesem Grund haben wir uns im Winter mit 3 neuen Spielern (siehe Foto) verstärkt. Weber Wolfgang wurde wieder als Trainer verpflichtet.

Unser Ziel in der Frühjahrsmeisterschaft ist ein einstelliger

Tabellenplatz und der Einbau junger eigener Spieler um jetzt schon eine neue Mannschaft für die nächste Saison aufzubauen.

Im Sommer werden wir die Mannschaft dann nochmals aufstocken, um den auch weiterhin erklärten Plan um den Aufstieg

mitzuspielen auch wirklich realisieren zu können.

In diesem Sinne erhoffen wir uns spannende und interessante Spiele und bitten um Unterstützung bei den Heimspielen und den Veranstaltungen des ASKÖ Stoobs. *Roland Schunerits*



Neuer Vorstand bei den Naturfreunden

Bei der Generalversammlung der Naturfreunde Stoob am 17. März wurde einstimmig ein neuer Obmann samt Vorstand gewählt. Der langjährige Obmann Fritz Wohlmuth übergab das Zepter an Klaus Reingruber, der mit seinem Team die Ortsgruppe der Naturfreunde führen wird. Bgm. Bruno Stutzenstein und Vizebgm. Markus Schrödl dankten den scheidenden FunktionärInnen und gratulierten dem neuen Obmann zu seiner Wahl.



Vizebgm. Markus Schrödl, Ernst Draskovits, Rüdiger Rother, Dietmar Hollweck, Gabriele Rother, Klaus Reingruber, Barbara Hollweck, Bernhard Friedl, Norbert Tanczer, Fritz Wohlmuth, Bürgermeister Bruno Stutzenstein



Winterwanderung

Zahlreiche Mitglieder und Freunde der Naturfreunde wanderten am 25. Feber - bei schönem, frühlingshaften Wetter – ins Biri. Als Abschluss gabs Gulasch im Gasthaus Ignaz.

Veredelte Jungbäume

Im Rahmen des Projektes "Lebendiger Noplerberg-Biri" sollen alte Obstsorten aus dem Gebiet "Biri" erhalten und veredelt werden.

Es werden daher Unterlagen veredelt und der Stoober Bevölkerung kostenlos zu Verfügung gestellt. Wir ersuchen alle Interessierte sich unverzüglich beim Gemeindeamt Stoob 02612 / 42436 oder bei Josef Stibi 0664 / 734 77 314 zu melden.

Baumschnittkurs im Biri von Leader+

Knapp 30 Leute (nicht alle im Bild) fanden sich am 3. März zum kostenlosen Baumschnittkurs ein, der schon zum wiederholten Male von DI Christian Holler gehalten wurde. Und jedesmal kommen mehr Hobby-Obstbauern, was Obstbauverein-Obmann Josef Stibi besonders freut.



Brand einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

24. 12. 2011: In den frühen Morgenstunden des Heiligen Abends um 5:10 Uhr heulte in Stooß die Sirene. Die Stooßer Feuerwehr rückte mit 16 Mann aus. Die zwei Container im Müllraum des Kindergartens standen in Vollbrand. Die Feuerwehr löschten mittels 2 HD-Rohren, währenddessen machte sich ein ATS-Trupp zum Innenangriff bereit. Es wurde auch schwerer Schaum eingesetzt. Um 6:30 Uhr konnte "Brand Aus" geben werden.

13. Jänner 2012: Nach einem Verkehrsunfall bei Blumen Schunerits in Stooß-Süd musste die Tür eines PKWs mittels Bergesatz (Spreizer) geöffnet werden.

16. März: In Stooß-Süd wurde eine Ölspur, die von der Tankstelle Blaguss bis zur OMV reichte, mittels Ölbindemittel gebunden.

Bei der Jahreshauptdienstbesprechung am 20. Jänner wurden folgende Feuerwehrleute befördert: Sandra Kovacs in den Aktivstand;

Alexander Schreiner und Georg Hafenscher zum Oberfeuerwehrmann; Hans Pastler zum Löschmeister; Wolfgang Rauch zum Oberlöschmeister; Walter Rudolf, Bruno Stutzenstein und Martin Thumberger zum Hauptlöschmeister.

Ein Dankeschön noch an alle StooßerInnen für die Spende beim Friedenslicht. Die Spende von 482 Euro geht an das St. Anna Kinderspital.

Johann & Jessica Tremmel

Herzlich Gratulation Magistra (Mag.iur.) Schrott

Alexandra Schrott hat ihr Studium der Rechtswissenschaften an der Hauptuniversität Wien abgeschlossen. Ihre Diplomandenseminare hat sie in den Bereichen Arbeitsrecht und Zivilrecht geschrieben, mit den Themen „Praxisfall: Entlassung im Krankenstand“ und „Ausländerbeschäftigungsgesetz und Eherecht“. Während ihres Studiums war die Stooßerin in einer renommierten Wirtschaftskanzlei als Juristische Praktikantin tätig. Und seit Oktober 2011 arbeitet sie als juristi-



sche Assistentin der Geschäftsführung in der BEWAG in Eisenstadt.

Bei der akademischen Feier am 26. Jänner 2012 nahm Alexandra Schrott im Großen Festsaal der Hauptuniversität Wien ihr Diplom entgegen und darf nun den akademischen Titel Magistra (Mag.iur.) führen.

Die junge Stooßerin möchte nun auch den Dokortitel erwerben und neben ihrer beruflichen Tätigkeit ihre Dissertation schreiben.

Querflöhe bei prima la musica

„Sehr erfolgreich“ wie Direktorin Julia Horvath-Wieder betont, nahmen die 2 Stooßer Mädchen Lisa-Marie Schunerits und Katharina Stibi mit Helene Purst am „prima la musica“ teil. Der renommierte Wettbewerb fand in Oberschützen, einem Institut der Kunstuniversität Graz, statt und die jungen Flötistinnen begeisterten auch durch ihren scharfsinnigen Namen: Querflöhe.



Konzertrückschau

Am 11. März veranstaltete der Kirchenchor Stooß sein alljährliches Konzert in Stooß.

Als Gastchöre waren der Kirchenchor Unterrabnitz und der Singkreis aus Oberpetersdorf anwesend. In der voll besetzten Kirche ertönten sowohl geistliche als auch weltliche Lieder. Bei der anschließenden Agape genossen alle die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Geburten

Lisa Wrana und Manfred Simon, Waldgasse 23, wurde am 3. Jänner 2012 ein Sohn namens Benjamin geboren.

Marlene und Thomas Krug, Hauptstraße 9/2/1, wurde am 3. März ein Sohn namens Marvin Thomas geboren.

Eheschließung

Gottfried Hauptmann und Karin Greilinger, Wiesengasse 29, haben am 29. Feber geheiratet.

Sterbefälle

Devenyi Teofil, Hauptstraße 137, ist am 27. Dezember 2011 im 95. Lebensjahr gestorben.

Sturm Rudolf, Pohnhut 1, ist am 31. Dezember 2011 im 90. Lebensjahr gestorben.

Friedl Anna, Wiesengasse 2, ist am 3. Jänner 2012 im 86. Lebensjahr gestorben.

Baranyi Sonja, Hauptstraße 38, ist am 19. Jänner im 43. Lebensjahr gestorben.

Wohlmuth Theresia, Fabrikstraße 5, ist am 31. Jänner im 80. Lebensjahr gestorben.

Weiss Rudolf, Hauptstraße 73, ist am 11. Feber im 72. Lebensjahr gestorben.

Gradwohl Maria, Kirchengasse 58, ist am 29. Feber im 86. Lebensjahr gestorben.

Pauer Maria, Neugasse 15, ist am 3. März im 87. Lebensjahr gestorben.

Säckl Karoline, Hauptstraße 99, ist am 16. März im 88. Lebensjahr gestorben.

Reiger August, Hauptstraße 24, ist am 17. März im 82. Lebensjahr gestorben.

Jubiläen

90. Geburtstag

Emma Stampf, feierte am 30. Dezember 2011

Theresia Wohlmuth, Pohnhut 20, feierte am 3. Jänner 2012

Theresia Wukovits, Kirchengasse 8, feierte am 3. Jänner

Theresia Schrödl, Pohnhut 18, feierte am 3. Feber

Gisela Fasching, Pohnhut 8, feierte am 13. März

Goldene Hochzeit

Christa und Walter Trittemmel, Waldgasse 18, feierten am 31. Jänner 2012

Herta und Hermann Schrödl, Hauptstraße 37, feierten am 4. Feber

Rose und Hermann Binder, Mariengrund 40, feierten am 3. März

Veranstaltungskalender

APRIL

7.4. Osterfeuer der Burschenschaft, am Osterfeuerplatz

28.4. Biri-Marsch der ÖVP-Stoob

MAI

1.5. Konzert in der Bergkirche / Bergkirchenkomitee

5.5. Muttertagsfeier der Gemeinde Stoob, in der BNMS

6.5. Tag der Feuerwehr im Feuerwehrhaus Stoob

12.5. Kirschblütenwanderung des Obstbauvereins

27.5. Konfirmation in der evangelischen Kirche

27.5. Maifest des Gesangsverein Eintracht Stoob im evangelischen Garten

JUNI

2.6. Konzert in der Bergkirche

3.6. Erstkommunion in der katholischen Kirche

16.6. Abschlussfest in der Keramikschule

17.6. Wandertag des ARBÖ Stoob; TP: Pitzerl

20.6. Ausflug der SPÖ-PensionistInnen

22.6. Entlassfeier in der Neuen Mittelschule

24.6. Kirtag von der Kath. Pfarrgemeinde

30.6. Wein & Ton der SPÖ, im Hof des Gemeindeamtes

Bildrätsel Auflösung

Unser Storch ist heuer schon früh aus seinem Urlaub in Afrika zurückgekehrt. Wohlbehalten, wie man hier gut sehen kann.

